

Bonitas baut Edeka-Gebäude zum Pflegeheim um

Herringhausen: Lars Uhlen stellte seine Pläne auf Einladung der örtlichen SPD Nachbarn und interessierten Bürgern vor. Er schafft 16 Pflegeplätze, die Umbaukosten liegen bei 1,4 Millionen Euro

■ **Herford** (toha). Manch skeptischen Blick erntete der geschäftsführende Gesellschafter der Bonitas Holding, Lars Uhlen, als er die Pläne seines Unternehmens für Herringhausen vorstellte.

Im ehemaligen Edeka-Markt an der Engerstraße soll im Laufe des kommenden Jahres eine Pflegeeinrichtung mit 16 Plätzen entstehen. Dafür hat Uhlen 1,4 Millionen Euro eingeplant. „Eigentlich wird es ein klassisches Pflegeheim sein, aber eben in Form einer Wohngemeinschaft mit 16 Plätzen“, erklärte Uhlen den Bürgern. Arbeitstitel: Unser kleines Heim mitten im Leben.

Zum Informationsvormittag hatte der SPD-Ortsverein Herringhausen in das leer stehende ehemalige Einzelhan-



Informierte: Lars Uhlen erklärte Nachbarn in Herringhausen die Pläne für das neue Bonitas-Pflegeheim. FOTO: HAGEN

delsgebäude eingeladen. Für Uhlen ist der Standort genau richtig für eine Pflegeeinrichtung. „Viele Menschen haben über Jahrzehnte hier einge-

kauft, verbinden viele Erinnerungen mit diesem Haus“, sagte er und begründete damit die Entscheidung, in Herringhausen ein weiteres Pflegeangebot zu machen.

Seine Idealvorstellung von

einem Pflegeheim sei anders, nämlich die eines schönen Gebäudes inmitten eines Parks. „Aber man möchte auch als alter Mensch lieber Bewegung sehen, Bewegung wie man sie gewohnt ist“, sagte Uhlen. „Da ist der Edeka in Herringhausen eine gute Wahl.“ Es entstehe keine Besuchssituation, es gebe vielmehr eine Natürlichkeit der Beziehung zwischen Hausbewohnern und Familienangehörigen.

„Wenn ein Mensch nicht enturzelt wird, gibt es auch bei den Angehörigen dauerhaft ein besseres Miteinander ohne schlechtes Gewissen“, beschrieb Uhlen seine Erfahrungen.

Nachdem die Bauvoranfrage positiv beschieden wurde, wird das Gebäude wohl ab März umgebaut. Denn dann

soll der Schweichener Krug fertig sein. Dort investiert Bonitas 1,8 Millionen Euro in die Umgestaltung zum Pflegeheim.

Das Herringhauser Projekt wird barrierefrei mit großem Gemeinschaftsraum, zusätzlichem Wintergarten, weiteren Fenstern, einem lichtspendenden Dachfenster und einem Garten rund um den ehemaligen Edeka-Markt. Im Obergeschoss sollen Büroräume entstehen. Der zum Gelände führende Weg soll für die Nachbarschaft weiterhin offen bleiben.

Die Außengestaltung wird sich an den anderen Bonitas-Häusern orientieren. Dort dominiert die Farbe Gelb. Die Fertigstellung ist für Ende 2016 geplant. Informationen gibt es unter www.bonitas-holding.de.